

Hamburg, 28. Juni 2011

Pressegespräch

Dienstag, 28. Juni 2011 um 11.00 Uhr im Café des Ohnsorg Theater

Hamburger Theaternacht 2011

Samstag, 10. September 2011 ab 19.00 Uhr

Gleich zum Auftakt der neuen Spielzeit bündeln 40 Hamburger Theater ihr Programm und veranstalten am Samstag, 10. September 2011, die 8. Hamburger Theaternacht.

Nach 7 erfolg- und ereignisreichen Jahren verspricht das künstlerische Programm und das ausgeklügelte, besucherfreundliche System aus 50 Shuttlebussen und 8 Alsterschiffen ein Erlebnis für die Besucher der Hamburger Theaternacht 2011 zu werden – und ein früher Höhepunkt der neuen Kultursaison kurz nach der Sommerpause.

Mit einer Theaternachtkarte für 11,00 EUR (VVK) / 14,00 EUR (AK) in der Tasche begibt sich seit 2004 ein wachsendes kulturinteressiertes Publikum auf einen Parcours quer durch die Hansestadt und verschafft sich einen Überblick über die Programmhöhepunkte des Repertoires und die Produktionen der kommenden Spielzeit.

Den Auftakt zur Theaternacht macht um 19.00 Uhr die Eröffnungsfeier auf der zentralen Bühne am Jungfernstieg, die bis 23.00 Uhr von NDR 90,3 bespielt wird. Auf der anderen Seite der Innenstadt, vis-à-vis zum Millerntor, rüsten sich die Veranstalter für die große Abschlussparty in den Fliegenden Bauten. 6 Busshuttle-Linien, 8 zur schwimmenden Bühne ausgestattete Alsterschiffe und das komplette Netz der HVV Busse, U- und S-Bahnen verknüpfen die Bühnen der Stadt – und stehen den Theaternachtbesuchern kostenfrei zur Verfügung.

»Live und direkt« – Das gemeinsame Erlebnis, die Gespräche und der Austausch über das vielfältige Programm sind der Kern der Hamburger Theaternacht – und der Grund, warum Jahr für Jahr am zweiten Septemberwochenende über 16.000 Besucher eine Nacht lang mit dem Kombiticket in den Theatersälen, den Opern- und Balletthäusern, den Kabaretts und Comedy-Clubs unterwegs sind.

Unmittelbarkeit, Partizipation und Austausch charakterisieren auch die überwiegende Zahl der 300 gezeigten Produktionen. Theater als Live-Medium zielt immer auf die Mitte der Gesellschaft und wirkt direkt und unmittelbar in die Stadt hinein. In unterschiedlichsten Projekten – auch jenseits des Repertoires auf der großen Bühne – zeigen Regisseure, Kuratoren und Theaterpädagogen, dass das Zusammenspiel mit dem Zuschauer einen Erlebnisraum schafft, den kein anderes Medium und kaum eine andere Kunstform zu öffnen in der Lage ist.

Über die Kernthemen und Veranstaltungsdetails der 8. Hamburger Theaternacht berichten die Vorstandsmitglieder **Isabella Vértes-Schütter** (Intendantin Ernst Deutsch Theater), **Jack F. Kurfess** (Geschäftsführender Intendant Deutsches Schauspielhaus), **Florian Lienkamp** (Kaufmännische Leitung Imperial Theater) und **Christian Seeler** (Intendant Ohnsorg-Theater)

»Der Austausch zwischen Bühne und Publikum, und vor allem zwischen den Zuschauern selber, die gemeinsam eine Nacht lang unterwegs sind – das schafft einen ganz eigenen Erlebnisraum und ist die besondere Qualität der Hamburger Theaternacht.«

(Christian Seeler beim Pressegespräch am 28. Juni 2011)

..... **Zentrale Bühne am Jungfernstieg**

(17.00 – 19.00 Uhr Vorprogramm // 19.00 Uhr Eröffnung // 19.20 – 23.00 Unterhaltungsprogramm // 18.00 – 01.00 Busshuttle Jungfernstieg – Spielstätten // 23.30 – 04.00 Uhr Party-Busshuttle Jungfernstieg – Fliegende Bauten)

Am **Jungfernstieg**, dem zentralen Knotenpunkt der Hamburger Theaternacht, laufen alle Fäden zusammen. Besucher können hier ab 17.00 Uhr Tickets kaufen und Informationen über Programm und Busshuttles einholen. Alle Shuttle-Linien und Alsterschiffe haben hier ihren Start. **NDR 90,3** präsentiert auf der Bühne am Jungfernstieg das Programm. Um **19.00 Uhr wird die 8. Hamburger Theaternacht eröffnet**, NDR 90,3 Moderator Christian Buhk führt im Anschluss Gespräche mit Hamburger Theaterschauspielern und Intendanten.

..... **Abschlussparty in den Fliegenden Bauten**

(24.00 – 04.00 Uhr // DJ Jim Sonic vom Imperial Theater)

Das Programm in den Theatern klingt langsam aus – doch damit ist der Abend noch lange nicht zu Ende. In den **Fliegenden Bauten** am Heiligengeistfeld kann noch bis zum Morgengrauen stimmungsvoll gefeiert werden. DJ Jim Sonic, der hauptberuflich für den Krimi-Sound im Imperial Theater zuständig ist, lädt alle Besucher und Theatermacher ab **24.00 Uhr** zur großen **Abschlussparty** ein – für die Inhaber des Theaternachts-Tickets ist der Eintritt frei. Spontane Partygäste zahlen 5,00 EUR Eintritt an der Abendkasse der Fliegenden Bauten.

..... **Party-Busshuttle Linie 400**

(23.30 – 04.00 Uhr // Jungfernstieg – Fliegende Bauten)

Von 23.30 bis 04.00 Uhr pendelt der Party-Busshuttle zwischen der zentralen Bühne am Jungfernstieg und der Location für die Abschlussparty in den Fliegenden Bauten.

.....**Programm auf den 8 Alsterschiffen**

(18.00 – 23.00 Uhr // Anleger Jungfernstieg // Kampnagel // Winterhuder Fährhaus)

Hamburgs Poetry Slam Star Jenny Dorothea // Ensemble »bemerkensWort« mit Alexander Losekrug und dem Duo Damenbart // Diercks-Grischek-Trio // Jochen Wiegandt // Natalie Böttcher »Mit dem Akkordeon einmal um die Welt« // »Die 2 Clowns«

.....**Hamburger Theaterbecher**

(9,00 EUR // limitierte Auflage 700 Stück // gestaltet von Peter Schmidt)

Damit die Besucher frisch und munter durch die Hamburger Theaternacht kommen, gestaltet ein Künstler aus einem der beteiligten Theatern jedes Jahr den Theaterbecher: Mit dem **Sammlerstück** erhält man in jeder der teilnehmenden Spielstätten kostenfrei die ganze Nacht über frisch aufgebrühten Kaffee. Der Theaterbecher ist für **9,00 EUR** an den Kassen der Theater erhältlich und wurde in diesem Jahr von **Peter Schmidt gestaltet**, der für das Corporate Design der Hamburgischen Staatsoper verantwortlich zeichnet und alljährlich Bühnenbilder für das Schleswig Holstein Musik Festival entwirft. 2007 wurde Peter Schmidt mit dem Rolf-Mares-Preis der Hamburger Theater für die Ausstattung des Theaterstücks »Nathan der Weise« am Ernst Deutsch Theater ausgezeichnet.

Der aktuelle, auf eine **Auflage von 700 Exemplaren limitierte**, und alle bisherigen Theaterbecher der vergangenen Jahre sind als Sammlerstücke über www.hamburger-theaternacht.de erhältlich. Mit dem Kauf unterstützt der Theaterinteressierte jedes Jahr die Finanzierung des Rolf-Mares-Preises.

.....**Theaternacht Tickets**

(Vorverkauf ab 1. August 2011 // 11,00 EUR VVK // 14,00 EUR AK)

Mit dem Ticket zur Hamburger Theaternacht hat der Besucher freien Eintritt in allen 40 teilnehmenden Theatern und zur Abschlussparty in den Fliegenden Bauten. 8 Alsterschiffe, die Busshuttle-Linien 400 – 405 und das gesamte HVV-Netz mit U-Bahn, S-Bahn und Bus stehen eine Nacht lang kostenfrei zur Verfügung.

Tickets zur 8. Hamburger Theaternacht können **ab 1. August 2011** im Vorverkauf zu **11,00 EUR** zzgl. Vorverkaufsgebühren erworben werden: an den bekannten Vorverkaufsstellen, auf www.hamburger-theaternacht.de oder unter der Telefon-Hotline 040-69650578. Gebührenfreie Tickets sind an den Theaterkassen aller teilnehmenden Spielstätten erhältlich. Zur Theaternacht am 10. September 2011 liegt der Ticketpreis an den Abendkassen bei **14,00 EUR**.

.....Theaternacht Infoservice

(Programm online ab 1. August 2011 // Application // Podcast // SMS-Service // Newsticker)

Theaternacht App //

Brandneu in diesem Jahr: die kostenlose Theaternacht App. Sie bietet überall schnellen und bequemen Zugriff auf das komplette Programm und die Standorte der Spielstätten und Bushaltestellen. Erhältlich im App Store oder unter www.hamburger-theaternacht.de.

Theaternacht Podcast //

Hier bekommen Besucher Informationen aus erster Hand. Einfach kostenlos abonnieren unter www.hamburger-theaternacht.de.

Theaternacht SMS-Service //

Hält Besucher stets auf dem neuesten Stand und versorgt sie die ganze Nacht über mit aktuellen Informationen. Auf www.hamburger-theaternacht.de die Mobilnummer eingeben und der SMS-Abonnent bekommt kostenfrei alle wichtigen Meldungen aus den Theatern, den Bussen oder vom Jungfernstieg sofort auf das Mobiltelefon.

Theaternacht Newsticker //

Alle Programmänderungen und Theaternacht-Updates meldet unser Newsticker auf www.hamburger-theaternacht.de.

»Die Theaternacht bietet nicht nur die Vielfalt der Theaterkünste, sondern ist auch ein Vorreiter für die Theater in Sachen neuer Kommunikationsmittel und Werbung.«

(Christian Seeler beim Pressegespräch am 28. Juni 2011)

.....Teilnehmende Theater 2011

Allee Theater // Alma Hoppes Lustspielhaus // Altonaer Theater // Das Kleine Hoftheater // Das Schiff // Delphi Showpalast // Deutsches Schauspielhaus // Die 2te Heimat // Ernst Deutsch Theater // Fliegende Bauten // Hamburg Ballett // Hamburger Engelsaal // Hamburger Kammerspiele // Hamburger Sprechwerk // Hamburgische Staatsoper // Imperial Theater // Kampnagel // Komödie Winterhuder Fährhaus // Kulturhaus 73 // Lichthof Theater // Monsun Theater // MUT Theater // Ohnsorg-Theater im Bieberhaus // Opernloft // Schmidt Theater // Schmidts Tivoli // St. Pauli Theater // Thalia in der Gaußstraße // Thalia Theater // The English Theatre of Hamburg // Theater in der Basilika // Theater in der Washingtonallee // Theater Klabauter // Theater N.N. // Weisser Rausch

Gasttheater 2011 // Echtzeit Studio // Kellertheater Hamburg // Krimi-Salon im Reichshof // The Rover Rep Theatre // Theater an der Marschnerstraße

.....Themenschwerpunkt »Live und direkt«

»Live und direkt« – Das gemeinsame Erlebnis, die Gespräche und der Austausch über das vielfältige Programm sind der Kern der Hamburger Theaternacht. Unmittelbarkeit, Partizipation und Austausch charakterisieren auch die überwiegende Zahl der 300 gezeigten Veranstaltungen. 4 Projekte, die beispielhaft aufzeigen, in welche Richtungen Regisseure, Kuratoren und Theaterpädagogen arbeiten und welche Erlebnisräume sie zur Theaternacht gemeinsam mit dem Zuschauer auf tun:

Ulrich Raatz

Leiter der Mediengruppe »INPERSPEKT« am Ernst Deutsch Theater (Programm zur Hamburger Theaternacht: Live VJ- und DJ-Set auf der Plattform-Bühne des Ernst Deutsch Theaters)

Zehn junge Menschen zwischen 17 und 25 Jahren arbeiten am Ernst Deutsch Theater zusammen mit dem Filmemacher Ulrich Raatz an räumlich-musikalisch-visuellen Installationen. Die Medien-Jugendgruppe »INPERSPEKT« beschäftigt sich mit der spezifischen Atmosphäre von Orten. Die Gruppe bedient sich auf medialer und auf realer Ebene vielfältiger impulsgebender Methoden und sucht die aktive Auseinandersetzung mit dem Environment.

Andreas Löher

Geschäftsführer Theatersalon »Die 2te Heimat« zum Programm bei der Hamburger Theaternacht

Die Idee des Theaters »Die 2te Heimat« geht über das bloße Theaterspiel hinaus – Vorbilder sind vielmehr die privaten Kultursalons der 1920er und 1930er Jahre. Publikumsnahe Stücke und Situationen, in denen sich die Gäste wiedererkennen, prägen die künstlerische Handschrift und das Programm. Die Trennung zwischen Bühne und Zuschauerraum ist aufgehoben, der Zuschauerraum wird teilweise zum Spielort für Interaktion und Improvisation. Das Publikum übernimmt während jeder Aufführung seine eigene Rolle.

Michael Lang

Künstlerischer Leiter der Komödie Winterhuder Fährhaus über das Projekt »1+«

»Alleine mit mehreren ins Theater« – Die Idee des Projekts »1+« im Winterhuder Fährhaus ist, Menschen, die keine Partner zum gemeinsamen Theaterbesuch haben, zu kleinen Gruppen zu vernetzen, in denen gemeinsam Kultur erlebt werden kann. Die Teilnehmer treffen sich zu Führungen hinter die Kulissen, führen Bühnengespräche mit Schauspielern oder Regisseuren und tauschen sich im Anschluss an die gemeinsam besuchten Stücke über ihre individuell gewonnenen Erfahrungen aus.

Christopher Weiß

Regisseur am Hamburger Sprechwerk über den Theaterparcours »Treffpunkt Borgfelde«. Das Projekt wird zur Theaternacht in Ausschnitten am Hamburger Sprechwerk und an unterschiedlichen Aufführungsorten in Borgfelde präsentiert.

»Treffpunkt Borgfelde« führte im Mai 2010 ein vierköpfiges Künstlerteam, Besucher aus ganz Hamburg und die Bewohner des Hamburger Stadtteils Borgfelde zusammen: zwei Monate lang hatten die Theatermacher außergewöhnliche wie ganz alltägliche Aspekte des Zusammenlebens recherchiert, die sie mit den Einwohnern direkt im Stadtteil künstlerisch umsetzten. Durch Szenen, Videoinstallationen, Lieder oder einen mal ganz anderen Besuch beim Bäcker um die Ecke entstand ein Theaterparcours, der den Besuchern die Seele des Stadtteils wie auch die ganz persönlichen Anliegen seiner Bewohner näher bringt – und ganz alltägliche Orte für einen Tag in Kunsträume umwandelt.

.....**Rolf-Mares-Preis 2011**

Save the date: Am **24. Oktober 2011** wird der Rolf-Mares-Preis zum 6. Mal vergeben. Die Preisverleihung findet in diesem Jahr im **Altonaer Theater** statt: www.rolf-mares.preis.de

Herzlichen Dank für Interesse und Aufmerksamkeit. Über eine Ankündigung der Hamburger Theaternacht freuen wir uns. Für alle Fragen rund um die Hamburger Theaternacht stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.